

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Debet</b>					
Geschäfts-Unkosten	RM 875 351	RM 889 551	RM 889 330	RM 818 520	
Löhne und Gehälter					6 831 961
Soziale Abgaben					1 002 103
Steuern	4 835 533	5 002 529	4 768 819	4 386 943	3 939 893
Versicherungen	344 472	454 702	452 360	357 184	
Übrige Aufwendungen					1 805 187
Abschreibungen	4 006 167	4 428 219	3 995 609	3 653 965	2 345 776
Gewinn	5 399 476	5 963 782	5 859 015	4 797 355	4 814 744
Summa	15 460 999	16 738 783	15 965 133	14 013 967	20 739 662
<b>Kredit</b>					
Vortrag	113 679	155 502	151 592	52 064	123 487
Betriebs-Überschuß	15 347 320	16 583 281	15 813 541	13 961 903 <sup>1)</sup>	
Ertrag nach Abzug der Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					20 488 119
Erträge aus Beteiligungen					39 586
Zinsen, soweit sie die Aufwandszinsen übersteigen, u. sonstige Kapitalerträge					77 077
Verschiedene Einnahmen					11 392
Summa	15 460 999	16 738 783	15 965 133	14 013 967	20 739 662

<sup>1)</sup> Darin sind Ausschüttungen auf Beteilig. sowie Div. u. Zinsen, abzüglich der Aufwands-Zinsen, in Höhe von 177 922 RM enthalten Bezüge des A.-R. und Vorstandes 1932: 203 867 bzw. 293 422 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1928:** Gewinn 5 399 476 RM (Div. 4 860 000, Wohlfahrtsfonds 150 000, Tant. 233 974, Vortrag 155 502). — **1929:** Gewinn 5 963 782 RM (Div. 5 400 000, Wohlfahrtsfonds 150 000, Tant. 262 189, Vortrag 151 593). — **1930:** Gewinn 5 859 015 RM (Div. 5 400 000,

Wohlfahrtsfonds 150 000, Tant. 256 951, Vortrag 52 064). — **1931:** Gewinn 4 797 355 RM (Div. 4 320 000, Wohlfahrtsfonds 150 000, Tant. 203 868, Vortrag 123 487). — **1932:** Gewinn 4 814 744 RM (Div. 4 320 000, Tant. an A.-R. 204 737, Wohlfahrtsfonds 150 000, Vortrag 140 007).

## Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Sitz in Gersdorf, Bezirk Chemnitz.

**Vorstand:** Erich Jobst.**Prokuristen:** Walter Ferlau, Curt Meyer.**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikant Herbert Esche, Chemnitz; Stellv.: Fabrikant C. Siems, Plau; Fabrikant Ed. Winckler, Rechtsanwalt Dr. Eduard Kunath, Chemnitz; Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Oskar Jobst, Hartha-Hintergersdorf.**Gegründet:** 1871.**Zweck:** Abbau von Kohlenfeldern.**Besitztum:** Die Abbaurechte der Ges. erstrecken sich über 620 Acker mit 2 Schächten im Betrieb: Pluto u. Merkur. Der Grubenbetrieb erstreckt sich zur Zeit auf ein Flöz.**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Sächsischen Steinkohlen-Syndikats m. b. H. u. des bergbaul. Vereins, beide in Zwickau i. Sa.**Statistik:** 1924—1932: Gesamtförderung: 108 177, 126 500, 129 416, 121 276, 123 264, 126 998, 109 471, 101 847, 97 222 t. Belegschaft: rd. 696, 608, 708, 671, 628, 723, 650, 561, 546 Mann.**Kapital:** 600 000 RM in 6000 Aktien zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 2 763 000 M.

Urspr. A.-K. 3 282 600 M. durch Rückkauf eigener Aktien im Jahre 1887 auf 2 763 000 M herabgesetzt. Laut G.-V. v. 30./12. 1920 sind die Prior.-Aktien I und II in St.-Akt. umgewandelt worden. Als Ablös. wurden für Prior.-Aktien I 200 M und für Prior.-Aktien II 150 M gezahlt. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 30./9. 1924 in bisher. Höhe auf Reichsmark. Die G.-V. v. 18./12. 1925 beschloß Herabsetz. des A.-K. um 765 000 RM durch Einziehung und Vernichtung von 2550 im Besitz der Ges. befindl. Aktien. Die G.-V. v. 25./4. 1929 beschloß Herabsetzung des A.-K. von 1 998 000 RM um 798 000 RM auf 1 200 000 RM zwecks Vornahme von Sonderabschreib. auf die Anlagevertr. infolge Neubewert. des Gesellschaftsvermögens durch: a) Einzieh. u. Vernicht. der im Besitz der Ges. befindl. 660 Akt. im Nennwerte von 198 000 RM, b) Herabsetz. des Nennwerts der verbleibenden 6000 Akt. zu 300 RM auf je 200 RM. Die G.-V. v. 4./6. 1931 beschloß wiederum Herabsetzung des A.-K. von 1 200 000 Reichsmark um 600 000 RM auf 600 000 RM zwecks Vornahme von ao. Abschreib. auf die Anlagevertr. durch Herabsetzung des Nennwerts der Aktien von je 200 RM auf je 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 12./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Gewinn-Verteilung:** 5 % an R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), evtl. Sonder-Rückl., vertragsm. Tant. an

Vorst., 4 % Div., vom Uebrigen 10 % Tant. an A.-R. hiervon der Vors. 2 Teile, jedes andere Mitglied 1 Teil (außerdem erhält der Vors. eine feste jährl. Vergüt. von 4000 RM, jedes Mitgl. 2000 RM), Rest Super-Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 35 000, Kohlenfelder 118 000, Geschäfts-u. Wohngebäude 93 400, Betriebsgebäude u. andere Baulichkeiten 163 400, Maschinen u. maschinelle Anlagen 149 000, Geräte 28 000; Umlaufvermögen: Betriebsmaterial 30 735, Kohlenvorräte 24 748, Wertpapiere der Jubiläumsstiftung 13 285, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 344 494, sonst. Forderungen 1370, Schecks 73, Kasse einschließl. Guthaben bei Notenbanken 56 101, sonst. Bankguthaben 99 541, Rechnungsabgrenzung 23 383. — Passiva: A.-K. 600 000, gesetzl. Rücklage 150 000, freiwillige Rücklage 50 000, Jubiläumsstiftung 24 006, Rückstellungen 113 602, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen u. Leistungen 27 600, sonstige Verbindlichkeiten 9000, Rechnungsbgrenz. 64 211, Gewinnvotr. aus 1931 5543, Gewinn in 1932 136 569, (Wechsel-Obligo 500). Sa. 1 180 531 RM.

**Gewinn-u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 995 442, soz. Abgaben 147 377, Abschreib. auf Anlagen 84 700, Besitzsteuern 72 853, sonst. Steuern 37 042, Aufwendungen: sonst. Betriebs- u. Verwaltungskosten 327 936, Gewinn 142 112. — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 5543, Erlös aus Kohlenlieferungen 1 735 435, sonstige Einnahmen 56 631, Zinsen 9854. Sa. 1 807 463 RM.

Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R.: 45 507 RM.

**Kurs:** In Zwickau Ende 1927—1929: 142, 110, 55 RM per Stück. — Amtl. Notiz in Leipzig 1929, in Zwickau 1930 eingestellt. — Kurs Ende 1930—1932 im Freiverkehr Zwickau: 30, —\*, 125 RM pro Stück.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 0, 0, 0 %, 20, 15 RM je Stück. (Div.-Scheine Nr. 46 [früh. Pr.-Akt. I], 40 [früh. Pr.-Akt. II], 39 [St.-Akt.]).

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Becker & Co.; Dresden: Sächs. Bank; Chemnitz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Kunath & Nieritz; Zwickau: Sächsische Staatsbank, Zwickauer Stadtbank A.-G. u. Girozentrale Sachsen — öffentliche Bankanstalt — Zweiganstalt Zwickau.